

Thema: Katzenschutzverordnung im GR am 27.November

25.11.2024

Liebe Gemeinderatskolleginnen und Kollegen,

wir begrüßen, dass sich die Verwaltung bzw. Herr Ruckh mit der **Vorlage BV/2024/045** für eine **Verringerung des Katzenelends** im Schelklinger Stadtgebiet aktiv einsetzen möchte.

Diese Zielsetzung **unterstützen wir** vollständig.

Allerdings haben wir zu drei Punkten im **Beschlussvorschlag große Bedenken:**

- Die Stadtverwaltung geht von einem **mittleren Personalaufwand** aus.
Eine **Katzenschutzverordnung bindet keine Ressourcen**. Sie schafft einen **rechtlich sicheren Handlungsrahmen** für Katzenhilfe und Tierheim.
- Die Planung der **Verwaltung subventioniert uneinsichtige Katzenhalter** mit dem Geld der Steuerzahler.
Eine **Katzenschutzverordnung** führt das **Verursacherprinzip** ein: Kastration und Kennzeichnung verantworten die Halter.
- Die **geplanten Methoden der Verwaltung sind ineffektiv:**
 - Warums sollte das Tierheim eine **Pauschale** anbieten, wenn diese die aktuellen Kosten weit **unterschreitet**?
 - Warum sollte die Ehinger Katzenhilfe die Stadt darin unterstützen, gegen eine Katzenschutzverordnung anzuarbeiten? **Kostenfrei** wird das zumindest **nicht möglich** sein.
 - Warum sollten **uneinsichtige Halter** sich von **bloßen Apellen** im Stadtboten überzeugen lassen? **Eine entsprechende Verordnung wäre hier das deutlich stärkere Signal.**

Katzenschutzverordnung: Bitte keine Scheinargumente!

- Unsere Schelklinger Hundehalter beweisen eindrucksvoll, dass **Regeln auch ohne Kontrollen ausreichend eingehalten** werden. **Kosten könnten** mit der Verordnung vom Katzenhalter **eingefordert werden.**

- **Schlank und OHNE BÜROKRATIE!** Die Maßnahme beschränkt sich auf eine Verordnung, die erlassen und auf der Homepage veröffentlicht wird - **nicht ein einziges Formular ist nötig.**

Daher bitten wir Sie:

Unterstützen Sie die Einführung einer Katzenschutzverordnung:

Der Deutsche Jagdverband, der NABU, unsere Wildtiere, der Stadtsäckel und nicht zuletzt die Katzen werden es Ihnen danken!

Sie sind noch nicht überzeugt, ob eine Katzenschutzverordnung wirklich nötig ist?

Dann **verhindern Sie zumindest die Ablehnung einer Katzenschutzverordnung** bis die Verwaltung bewiesen hat, dass Ihre Methoden dauerhaft erfolgreich sind.

Vielen Dank und herzlichen Grüße,

Die Grünen im Schelklinger Gemeinderat